

**Informations- und Anmeldeunterlagen zur
berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur**

**Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus
der Gewalt Akademie Villigst**

(zertifizierte Ausbildung)



Ausbildungsgruppe Hannover 2018

Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit
c/o Verein für Erlebnispädagogik und Jugendsozialarbeit e. V.
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
30167 Hannover
Telefon: 0511 – 169 1001
Fax: 0511 – 169 1002
info@kej-hannover.de

Die Auseinandersetzung mit rassistischen und diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen sind in einer demokratischen Gesellschaft zeitlos unabdingbar um rassistische Tendenzen entlarven und ihnen wirksam entgegentreten zu können. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der heutigen Migrationsbewegungen sind wir als Gesellschaft permanent aufgefordert, unsere demokratischen Werte zu festigen und unsere eigenen Verhaltensweisen zu überprüfen.

Das Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e. V. (KEJ) bietet in Hannover in Kooperation mit der Gewalt Akademie Villigst (GAV) und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB) eine berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Deeskalationstrainer/in an.

Die von der Gewalt Akademie Villigst zertifizierte Ausbildung qualifiziert die Teilnehmer/innen zur eigenständigen Durchführung von Trainings zur Thematisierung von Gewalt und Rassismus und zur Vermittlung konstruktiver, deeskalierender Konfliktlösungskompetenzen.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen:

Das Ausbildungsangebot richtet sich an alle Menschen, die in ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit Gewalt und Rassismus konfrontiert werden, wie z. B. pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Sicherheits- und Präventionskräfte, Polizeibeamt/innen, Mitarbeiter/innen in Beratungsstellen, Flüchtlingsorganisationen etc.

Voraussetzung für die Teilnahme sind eine vierjährige berufliche oder berufsadäquate (ehrenamtliche) Praxis in der Arbeit mit Menschen zu sozialen Themen, die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Ausbildungsmodulen sowie die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Reflexion.

Wir bieten

eine erfahrungs- und praxisorientierte Ausbildung mit langfristiger Perspektive, Praxiserfahrungen mit kollegialen Reibungsprozessen und ein an den Kompetenzen und Bedürfnissen der Teilnehmer/-innen orientiertes Ausbildungsprogramm mit folgenden Schwerpunkten:

- Erarbeitung von Grundwissen und einer Basis zur „Einfindung“ in die Trainer/innen-Rolle
- Ausbildungs-, Übungs- und Trainingsphasen in fünf zweitägigen Ausbildungsgruppentreffen
- Beratung und Reflexion zur Entwicklung eines eigenen, soliden Methoden- und Praxisrepertoires und zur Erprobung und Realisierung eines eigenen, authentischen Trainingsprogramms.
- Freiräume für Autodidakten und kollegiale Beratung zur Entwicklung eigener Trainingskonzeptionen.
- Beratung und Begleitung auf dem Weg in die eigene Trainingsarbeit.
- Vermittlung von Projekt- und Seminarpartner/innen aus den Bereichen Schule, präventiver Polizei- und Justizarbeit, Jugendhilfe und Bildungsarbeit
- Qualifikation um als Multiplikatoren/innen im eigenen Arbeitsfeld Mitarbeiter/innen zu schulen.

Struktur der Ausbildung

Terminlich festgelegte Module:

- **Start:** Dinner für Trainer/innen im Haus Villigst in Schwerte: Kennenlernen, Einführung in das Ausbildungsvorhaben und Informationen (Teilnahme ist nicht Voraussetzung für die Ausbildung.)
- Ausbildungs-, Übungs- und Trainingsphase mit **fünf zweitägigen regionalen Gruppentreffen** (und autodidaktisch orientierten Lernprozessen in Regie der jeweiligen Ausbildungsgruppe)
- **Zwei (zweitägige) öffentliche Lehrtrainings** mit Lehrtrainer/innen der G A V
- **Zwei (zweitägige) öffentliche, themenbezogene Fremdtrainings** bei jeweils unterschiedlichen Partner/Trainingsinitiativen der Gewalt Akademie Villigst zur Horizonterweiterung
- **Abschluss:** Dinner für Trainer/innen Reflexion der Ausbildung, Zertifizierung zu Trainer/-innen und Einführung der neuen Teilnehmer/-innen in das nächste Ausbildungsvorhaben.

Eigenständige bzw. in Abstimmung mit der Ausbildungsgruppe organisierte Ausbildungsanteile:

- Studientage, kollegiale Beratung, Entwicklung und Reflexion einer eigenen Trainingskonzeption
- Entwicklung und Realisierung eigener Deeskalationstrainings zu den Themenfeldern Gewalt, Rassismus, konstruktive Konfliktbearbeitung und Soziales Lernen.
- Entwicklung und schriftliche Fixierung einer eigenen, mindestens zweitägigen Trainingskonzeption (8 UE/Tag) in den Themenfeldern Gewalt, Rassismus, konstruktive Konfliktbearbeitung oder Soziales Lernen.
- Realisierung eines eigenen zweitägigen Trainings mit dokumentierter kollegialer Begleitung, Reflexion und Auswertung durch zwei Mentor/innen der Gewalt Akademie Villigst.
- Entwicklung und schriftliche Fixierung der eigenen Vorstellung (Selbstdarstellung) im Verzeichnis und auf der Homepage der Trainer/innen der Gewalt Akademie Villigst.

Termine:

- Januar 2018** Auftaktdiner im Haus Villigst
- Fr. 06. / Sa. 07.04.2018:** 1. und 2. Ausbildungstreffen
- Fr. 27. / Sa. 28.04.2018:** 1. Lehrtraining:
Gewaltprävention und Deeskalation
(Seminar-Nummer H18-22)
- Fr. 18. / Sa. 19.05.2018:** 3. und 4. Ausbildungstreffen
- Fr. 15. / Sa. 16.06.2018:** 1. Fremdtraining:
Wir können auch anders... - Zum Umgang mit schwierigen Situationen
Kerstin Rehage, Dipl.-Pädagogin, Deeskalationstrainerin, systemische Beraterin und Supervisorin, Traumapädagogin i. A.
(Seminar-Nummer H18-24)
- Fr. 24. / Sa. 25.08.2018:** 2. Fremdtraining:
„Ich glaub ich bin im falschen Film...“ - Einführung in die Traumapädagogik
Sabine Haupt-Scherer, Theologin und Traumapädagogin,
systemische Beraterin und Supervisorin
(Seminar-Nummer H18-25)
- Fr. 14. / Sa. 15.09.2018:** 2. Lehrtraining: **Eskalation und Intervention**
(Seminar-Nummer H18-23)
- Fr. 19. / Sa. 20.10.2018:** 5. und 6. Ausbildungstreffen
- Fr. 09. / Sa. 10.11.2018:** 7. und 8. Ausbildungstreffen
- Fr. 07. / Sa. 08.12.2018:** 9. und 10. Ausbildungstreffen
- Januar 2019** Zertifizierungsfeier im Haus Villigst

Ausbildungsort:

Werk-statt-Schule Hannover e.V., Roschersburg 2-4, 30657 Hannover

Ausbildungsteam:

Alf Kontermann, Lehrtrainer und Mitglied im Leitungsteam der Gewaltakademie Villigst

Holger Himstedt, Trainer und Moderator der Gewalt Akademie Villigst

Ulrike Polke, KEJ e. V.; Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin und Moderatorin der Gewalt Akademie Villigst

Kosten:

Grundbeitrag für Teilnahme an der Ausbildung: 950,00 €

Darin enthalten sind die Kosten für fünf Ausbildungsgruppentreffen und zwei zweitägige Lehrtrainings (Termine s. o.) Seminarunterlagen und Beratung durch Moderator/innen der Gewalt Akademie.

Kosten für zweitägige Fremdtrainings: 195,00 € je Seminartermin (s. o.)

ermäßiger Beitrag für Teilnehmer/innen der Ausbildung: 130,00 €

Für die Zertifizierung der Ausbildung ist die Teilnahme müssen zwei von der GAV anerkannte Fremdtrainings besucht werden.

Eine anteilige Finanzierung über die Bildungsprämie kann beantragt werden.

Anmeldung, Informationen und Kontakt zum Lehrtrainer/innenteam:

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte das angehängte Anmeldeformular einen kurzen Lebenslauf sowie eine kurze Darstellung zur Motivation zur Teilnahme an der Ausbildung an:

Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e. V. (KEJ)

Anke Olbrischewski

c/o Verein für Erlebnispädagogik und Jugendsozialarbeit e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

Tel. 0511-169 1001

Fax 0511 - 169 1002

olbrischewski@vej.de

Weitere Informationen über die Angebote der Gewaltakademie Villigst finden Sie unter:

www.gewaltakademie.de

Die Ausbildung wird durchgeführt in Kooperation von

Anmeldung zur Weiterbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus

Hiermit melde ich mich verbindlich und unter Anerkennung der Geschäftsbedingungen für folgende/n Weiterbildungskurs/e an:

H18-21: Weiterbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus

Kosten 950,00 €: Grundbeitrag für die Teilnahme an der Ausbildung, Beitrag für fünf Ausbildungsgruppen-treffen und zwei Lehrtrainings (H18-22 & H18-23, Termine s. o.), Seminarunterlagen und Beratung durch Moderator/innen der GAV.

H18-22: Gewaltprävention und Deeskalation

Öffentliches Lehrtraining der Gewalt Akademie Villigst am 27. und 28.04.2018

Kosten 195,00 €, für Teilnehmer/in der Ausbildung (H18-21) bereits im Grundbeitrag enthalten

H18-23: Eskalation und Intervention

Öffentliches Lehrtraining der Gewalt Akademie Villigst am 14. und 15.09.2018

Kosten 195,00 €, für Teilnehmer/in der Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus (H18-21) bereits im Grundbeitrag enthalten

H18-24: Wir können auch anders... - Zum Umgang mit schwierigen Situationen

Öffentliches Fremdtraining der Gewalt Akademie Villigst am 15. und 16.06.2018

Kosten 195,00 €, für Teilnehmer/in der Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus (H18-21) bereits im Grundbeitrag enthalten

H18-25: Ich glaub ich bin im falschen Film... - Einführung in die Traumapädagogik

Öffentliches Fremdtraining der Gewalt Akademie Villigst am 24. und 25.08.2018

Kosten 195,00 €, ermäßiger Beitrag für Teilnehmer/in der Ausbildung (H18-21) 130,00 €

Name: _____

Adresse: _____

Tel.(priv.): _____ Tel.(dienstl.): _____

E-Mail: _____ Tel.(mobil): _____

Arbeitgeber: _____

Ggfs. abweichende Rechnungsadresse: _____

Erklärung:

Ein Motivationsanschreiben zur Teilnahme an der Weiterbildung sowie einen kurzen Lebenslauf füge ich dieser Kursanmeldung bei.

Die Kosten für die Ausbildung schließen Ausbildungsunterlagen und Lehrgangsmaterialien und die Zertifizierung durch die Gewaltakademie Villigst mit ein. Bei krankheitsbedingten Ausfall können die Kurskosten nicht erstattet werden. Mir ist bekannt, dass eine Teilnahme an für die Zertifizierung notwendigen Ersatzkursen mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Ich werde den Teilnahmebeitrag nach Rechnungseingang ca. drei Wochen vor Beginn der Fortbildung auf das Konto des KEJ e. V. bei der Stadtsparkasse Hannover überweisen.

Ich erteile hiermit die Genehmigung, dass alle bei der Ausbildung gemachten Fotos für Darstellungen, Präsentationen und Veröffentlichungen genutzt werden können. (Wenn nicht bitte streichen)

Ich bin damit einverstanden, dass allen Teilnehmenden eine Liste mit allen Anschriften und Telefonnummern zugesendet wird (u.a. für Mitfahregelegenheiten).

Datum, Unterschrift: _____